

anlagen und Gleisarbeiten genau vertraut sein mußten. Dafür spricht der Umstand, daß der oberste Verwalter...

Die vom Polizeipräsidenten Hannover mitgeteilte Info. ist dort von angeblichen Verhaftungen verdächtig...

Am Laufe des heutigen Tages wird man im Verwaltungsamt bei Hannover sich mit dem Anglied und seinen Folgen eingehend beschäftigen.

Der Besitz der Werkzeuge ermittelt

Die Ausräumungsarbeiten an der Angliedstelle sind im Laufe des Freitags so weit gediehen, daß in der Nacht zum Samstag der Verkehr auf der Strecke...

Die Polizei verfolgt vorläufig vier Spuren. Ihre Ermittlungen haben bisher ergeben, daß die gefundenen Werkzeuge mit dem Zeichen H. K. einem privaten Bauunternehmer...

Vom Krankenbett der Republik

Die „Republikanische Volkswacht“ (Berlin W 66, Wilhelmstraße 48) führt seit mehr als drei Jahren einen stillen, von der republikanischen Tagespresse wenig beachteten Kampf...

Papierfahnen am Hauptbahnhof. In Leubingen bei Hannover hatte am 29. und 30. Mai 1926 ein „Kriegertag“ stattgefunden mit dem üblichen Klirren...

„Schiffahrt tut not“ und die Leipziger Handelskammer. Die Leipziger Handelskammer, deren obere, ehrliche Wiensackentassefabrikanten, die die Wiederkehr des „Geenig“ nicht beißig genug erziehen können...

Poincarés „Kampf“ gegen die Feuerung

Der französische Ministerpräsident hat sich am Freitag auf eine Reihe von nichtfolgenden Dekreten, die ganz gut gemeint sein mögen, aber doch eine harte Last dem Feuerungsproblem auferlegen werden.

Baldwin soll vermitteln! Fortdauer des englischen Bergarbeiterstreiks

Der ergebnislose Verlauf der am Donnerstag geführten Verhandlungen zwischen den Unternehmern und dem Bergarbeiterverband veranlaßt den Daily Herald am Freitag, den Ministerpräsidenten Baldwin zu sofortigen Vermittlungsversuchen aufzufordern.

S. London, 21. August. (Eig. Funkdruck.) Der Vollzugsausschuß der Bergarbeiter wird der Regierung einen ausführlichen Bericht über die Verhandlungen...

Abrüstungsfabotage

Von L. Perzina, Kapitän zur See a. D.

Anfang dieses Monats ist nach einer vierwöchigen Pause der militärische Untersuchungsausschuß der vorbereitenden Kommission für die Abrüstungskonferenz erneut in Genf zusammengetreten.

Soll Ernst gemacht werden mit der Abrüstung, dann muß in Genf ein ganz anderer Kurs gesteuert werden, ein ganz anderer Wind wehen als bisher.

Der Laie, der von seiner Zeitung über den Gang der Verhandlungen in Genf unterrichtet wurde, wird schwerlich in demselben Grade sich aus dem Wirrwort der behandelten Fragen ein richtiges Bild zu machen.

mit den Grubenbesitzern überreden, um dadurch zu beweisen, daß die Schuld an dem Misserfolg nicht bei den Bergarbeitern liegt.

Ein Teil der Grubenarbeiter in einigen Bezirken, so zum Beispiel in Nottinghamshire und Lancashire, hat inzwischen die Arbeit bei einer 7 1/2stündigen Arbeitszeit wieder aufgenommen.

Ein nationalsozialistischer Spiegel?

Der feinerzeit wegen seiner Beteiligung an der Münchener Arbeiterpublik zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilte ehemalige Regierungsrat Salcausinger beim Justizministerium in Weimar...

gepanzert oder wenigstens mit Schutzvorrichtungen gegen feindliches Feuer versehen. Zivilflugzeuge können allerdings — aber nur in recht beschränktem Ausmaß — durch Umbau in einigermaßen brauchbare Militärflugzeuge umgewandelt werden.

Die bei diesem Beispiel, so ging es nahezu bei jeder Gelegenheit. Die militärischen Vertreter einer Macht...

Ungefähr das gleiche hat feinerzeit der nordamerikanische Botschafter in London, Doughton, ausgesprochen.

Die bröckelnde KPD.

Die Note Bahne teilt den Ausschluß Ruth Fischers und Maslows aus der KPD in großer Aufregung mit und verweist diesen neuen Agenten der Bourgeoisie...

Der Ausschluß von Ruth Fischer und Maslow ist sicher nicht der Schlüssel in der großen Frage der kommunistischen Bewegung.

zugelassen. Eine neue kommunistische Fraktion kann also im Herbst zur Stelle sein.

Die Ausgeschlossenen werden den Kampf sicher nicht aufgeben. Weder Maslow noch Ruth Fischer sind von dem Aufruf, daß sie einfach von der politischen Kampfbühne abtreten wollen.

Dreßdner Chronik

Sonne im leeren Wagen

Oh, Turch die hohen Fenster der Schulen, die solange in stiller Ferientraurigkeit lagen...

Wegenetert ging das Lärmen von neuem an, als der Lehrer auch ein wenig von den Ferienfreuden erzählt wissen wollte...

Und der Lehrer hört weiter: Für Sommerfrische hatten wir Eltern kein Geld, aber ersichtlich waren die Ferien doch...

Weiter geht das Erzählen. Aber leiser wird es. Nichts mehr von Eisenbahnfahrten und Bauernhöfen...

Ein leises, feines, trübes Gedanken an den toten Schulfreund kuschelt durch das Zimmer. Aber nicht lange...

Der Lehrer muß helfen: Habt ihr denn nichts erlebt in eurer Ferientzeit? Zwei schwächliche Mädchen und zwei blasse Jungen...

Stille herrscht noch dieser Erzählung im Schulzimmer. Bis der Lehrer langsam sagte: Zum Unterricht: Wir haben Geschichte!

Die diesjährige Jahresschau

Montag den 23. August um 8 Uhr beginnen die Kettenspiele, wobei ein Blumenkranz gefahren wird...

Auf Dienstag sind hauptsächlich musikalische Bewerbe vorgesehen. Sie beginnen mit einer Eröffnung...

Der Mittwoch steht unter dem Zeichen eines Kinder-Festmahl. Es beginnt 4 Uhr nachmittags...

Am Donnerstag ist ein großer Blumenkranz für Gausgruppen und Volkensportgruppen auf der Dreßdner Allee vorgesehen...

Der Freitag steht im Zeichen der Sonderveranstaltungen des Restaurants 'Möjenshof', der Waldenerstraße...

Sonabend beginnt nachmittags 4 Uhr mit lustigen Kettenspielen auf dem Radeloberplatz...

Der Streit um die Albertstadt

In der Kreisausföhrung am Freitag stand die Umgestaltung der Bezirksgrenzen der sogenannten Jägerparke...

Da die Verordnung nicht auf der Tagesordnung stand, ebenso eine hierzu vorliegende Eingabe der Amthauptmannschaft...

Der Vertrießhatter, Oberregierungsrat Dr. Rügger, empfahl zunächst die Umbildung des Jägerparks zurückzugeben...

Nach Aufstellung des Bezirksverbandes Dresden würden sich, obwohl durch Verzug der Albertstadt schon seit Jahren gewisse Funktionen ausübt...

Soeben der Stadtrat zu Dresden von diesem Schritte des Bezirksverbandes erfahren hatte, hat er in einer Eingabe an die Amthauptmannschaft...

Am Donnerstag hat der Amthauptmann mit Vertretern der Hauptrestaurant, während das dritte Brommendenkonzert von 10 bis 12 Uhr abends...

Am Sonntag findet als Krönung der ganzen Woche ein großes Volksfest statt, wofür auch in diesem Jahre auf dem großen Platz...

Am Sonntag findet als Krönung der ganzen Woche ein großes Volksfest statt, wofür auch in diesem Jahre auf dem großen Platz...

In der gesamten Jahresschau werden keine erhöhten Eintrittspreise genommen.

Das Rundfunkprogramm der kommenden Woche

Der Sonntag bringt zwei Übertragungen, eine von Kelen, die andere von Sonderbüchern...

Japanische Zwergbäume

Im An den Schaustellern einiger Dreßdner Nummernhandlungen, auch in den Sonderhäusern der Ausstellung...

Die Zwergbäume sind Zwergbäume der urweltlichen japanischen Gartenkultur. Sie gehören nicht etwa zu einer Zwergart...

Stadt Dresden und des Bezirksverbandes verhandelt, doch ist eine Verständigung nicht erzielt worden.

Für den Kreisausföhrung wählte sich nun die Entscheidung auf die Frage zu: Welches Wahlrecht ist wichtiger für die Bewohner der Albertstadt...

Es kam zu einer lebhafte Aussprache. Stadtrat Rixdorf, Dresden, erklärte es als unzulässig, daß die Albertstadt keiner benachbarten Gemeinde einverleibt werden...

Direktor Wittke, Dreßdener, war der Ansicht, daß die Interessen der Bewohner der Albertstadt...

Die Abstimmung ergab die Annahme des Antrages des Bezirksverbandes mit 7 gegen 5 Stimmen.

Hierzu ist noch zu bemerken, daß es sich um eine rechtliche Stellungnahme des Kreisverbandes handelt...

Theorie der Gärtnerei eine anschauliche Schilderung. Professor Wolff war längere Zeit Dozent an der japanischen Universität in Sendai...

Die Japaner schreiben Professor Wolff in seinem Buch, verstehen es meisterhaft, Zwergbäume zu kultivieren...

Wie Vorliebe geübt der japanische Gärtner den Japaner nach dem Krüppel, unter Zuhilfenahme von Stützdrähen...

Wenn mir uns nun fragen, worauf der Zwergbaum bei den Zwergbäumen physiologisch zurückzuführen ist...

Zwergbäume, die im schwachen Nuntentyp durch Gärtnergenerationen bis zu einem Alter von 100 bis 200 Jahren heranwachsen...

Es sei bedingteitell, ob die letzte Behauptung, Professor Wolffs, daß die Baumgewebe in Europa gern verholzt werden...

U. Z. Lichtspiele

Seine Götze

Am Rudolf Schillbräut, Max Reinhardt geführter Ensembles ist in Amerika gestorben. Aber seine Kunst lebt nicht bloß weiter im Gedächtnis derer...

Vertical text on the far left edge of the page, including 'Seite 4', 'platz', 'platz', 'ark', '26', 'enden', 'berg.', 'S. 5', '183221', 'Str. 4', '1926', 'Kohlen-', 'rechtlich', 'r & Co.', 'ste', 'gelte.', '1924', 'K', 'f', '2', 'f', '0'.

Sport • Spiel • Körperpflege

Volkssport oder Reklamesport

Beteiligung und Wettbewerb der „Arbeiter“ in den bürgerlichen Sportvereinen ist das Mittel, mit dem man das Volk zum Sport bringen will...

Die Mitglieder der bürgerlichen Verbände sehen sich zu einem Teil als prominente Personen des öffentlichen Lebens...

In der bürgerlichen Fußballbewegung ist diese Einstellung besonders deutlich zu sehen. In den Vereinen...

Denkende Volksteile legen ihre verdienten Groden nicht nur auf den Sport, sondern auch auf andere...

Finnische Leichtathleten in Dresden

Am 28. August feiert hier in Dresden auf der Algenkampfbahn das letzte der internationalen Spiele des Dresdner Bezirks...

Son den drei Rennen ist hier eine ausgesprochene Reklamatur und Spezialität in Speer, Diskus, Kugelstoßen und Weisprung...

Turnspiele

Stiefelspiele des 2., 9., 10. und 11. Bezirks (Katholisch) 21. August, Kaffball: 6 Uhr: Althab 2 - Striesen 2...

Länderkampf Lettland-Deutschland

SPD. Die leichtathletischen Wettkämpfe in Riga nahmen am Sonntag ihren Anfang. In den einzelnen Konkurrenzen wurden nur drei Siege errungen...

100-Meter-Lauf (Vorkampfsportlerinnen): 1. Anderson (Letl.) 13,1, 2. Dochholzer (Würnberg) 13,1, 3. Mau (Berlin) 18,3...

300-Meter-Lauf (Vorkampfsportlerinnen): 1. A. Robeignies (Letl.) 24,0, 2. G. Robeignies (Letl.) 24,6, 3. Harris (Berlin) 28,3...

4x100-Meter-Staffel: 1. Erste Mannschaft, Deutschland (Seidel, Krenn, Winkler, Wiede) 44,7 (neue Höchstleistung)...

500-Meter-Lauf (Vorkampfsportler): 1. Arnold (München) 1,32,3 (neuer Weltrekord), 2. Wels (München) 1,32,3, 3. Seidel (München) 1,32,3...

Die Ruffen waren nach Verhandlungen schließlich aber bereit, nicht gegen die Bürgerlichen zu spielen, so daß das Spiel gegen die lettischen Arbeiterturner stattfinden konnte...

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Mit dem Jugendtreffen ist niemand zufrieden gewesen. Am allerwenigsten die Jugend...

Mädchen- und -Jungen! Morgen, Sonntag, alle nach Gönnersdorf zum Männer- und Frauenturnen. Es gibt einige gemütliche Stunden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Frauenturnen. 11. und 12. September Freizeitsport. Wettkämpfe sind schon jetzt an Friede Lunge, Carenborf-Str. 53, 1., abzugeben...

Arbeiter-Turn- und Sportverein Dresden-Neustadt. Morgen, 22. August, jung und alt, klein und groß, 1 Uhr Klause, Stellen zum Festzug der Reichsbanner...

Arbeiter-Schützenbund. Bez. Dresden. Nach- und Vorkampfschießen. Am Sonntag in Golberode gegenüber Fieger-Kloster...

Samariter-Abteilung (S.M.). 21. August: Nachzügung am Neudorfer See...

Blauenfelder Grund und Umgegend. Verband Volksgesundheit Freital. Gmündliche Kurse der Gruppe freier Mädchen...

Kreisgemeinschaft Bannwitz. 25. August: Versammlung im Gasthof Bannwitz, 8 Uhr...

Arbeiter-Radsportklub. 22. August: Ausfahrt zum Sommersee zur Blauweide...

Arbeiter-Samariter-Kolonie Freital. Gruppe Teubitz. 24. August, 8 Uhr, im Backraum des Freizeitsportplatzes...

Naturfreunde Blauenfelder Grund. Heute, 21. August: 10. Jahrestag des Touristen-Klubs...

Die Verflüssigung der Röhre. Die mir erfahren, wird die J. G. Harbmannsche noch im Herbst mit dem Bau einer großen Röhre...

Der Ausweis der Reichsbank vom 14. August ergibt, daß die gesamte Kapitalanlage der Bank nur um 15,8 Millionen Reichsmark auf 1.208,7 Millionen Reichsmark abgenommen hat...

Schlechter Stoffwechsel hat häufig Körperliche zur Folge. Ungenügend funktionierende Stoffwechsellinien im Körper...



guten Stoffwechsel, gesunde Nieren. und Nieren, reines Blut. Wenn Ihre inneren Organe gut arbeiten...

NEUMANN & SCHULTZ G. M. B. H., BERLIN N. O., PANKESTRASSE 13-14. Fabrikleger CURT KUPPRECHT, DRESDEN-A., ROSEPHINENSTR. 12.

T. BIENERT DRESDEN HAFENMÜHLE HOFMÜHLE

KAISER AUSZUG MEHL alte ungar. Bezeichnung

HART WEIZEN GRIESS gar. amerik. Durum Weizen

T. BIENERT DRESDEN HAFENMÜHLE HOFMÜHLE

Meine ganzautomatische Originalmühlensackung bürgt für höchste Qualität...

T. BIENERT DRESDEN HAFENMÜHLE HOFMÜHLE

Beamte der Republik

Kassel, 16. August (H. G. Trüb.) Der Bahnhofs-aufsicher Hermann Rood zu Philippsthal an der Werra beschimpfte am 31. Januar d. J. in einer Briefkastenzelle die Reichsfarben, indem er sie als Schwarzrotgold, Schwarzrot-silber und Schwarzrotweiß bezeichnete. Er sagte den Wägen, daß es früher unter Schwarzrotgold besser gewesen sei als jetzt unter solchen Farben. Rood ist Mitglied des Kriegervereins. Die Wägen, denen gegenüber er sich so beschimpfend äußerte, sind Mitglieder des Arbeiterjugendvereins von Philippsthal. Wegen Vergehens gegen das Republikswappen stand Rood am Donnerstag vor dem Schöffengericht in Kassel als Angeklagter. Er behauptete natürlich, die Beschimpfungen nur mit Bezug auf das Reichswappen gemeint zu haben, das einer der Wägen bei der Fahrt am Hofe getragen hatte. Vor Gericht erwiderte er aber diese Angabe als unannehmlich, denn mehrere der Wägen beschäftigten unter die Reichsflagge der Anlage. Rood hatte auch auf den Grund, daß er selbst ja die Reichsfarben an der Werra trage, erwidert, daß ihm diese Farben aufgegangen worden seien.

Das Gericht sah in seinem Urteil als verstärkend an, daß der Angeklagte nicht zu seiner Tat stehe und er als Beamter die Reichsfarben beschimpft habe. Als unbillig wurde die Wirkung des Urteils angesehen, dem Rood bereits etwas ausgesprochen hatte. Er schenkte sich in seinem Schlusswort nicht, den Arbeitern, die als Wägen aufzutreten waren, Verabredung ihrer Aufgaben, also Weisung, vorzunehmen. Das Gericht folgte dem Antrag der Staatsanwaltschaft und erkannte auf 8 Monate Gefängnis.

Allerhand

Hundert Generale, also eine respektable Kompagnie höchster militärischer Würdenträger, werden — wie die Nachrichtenpresse meldet — am kommenden „Deutschen Tag“ in Nürnberg aufmarschieren, um die „Schmach“ des schwarzrotgoldenen Verfallens wieder auszuwaschen. Man stelle sich das einmal vor: Ein Marschtritt dieser 100 durch ein höchstes Generalspatent ausgezeichneten Männer, das Märiten der 100 in Worten: hundert Millionen, hundert im Titel S. N. emporgeschickte Barte, hundert mächtige Gezeiten! Oder wird man nicht doch eher dieser Schaustellung nachsehen müssen und ein gut Teil der angeführten Generale im Rollstuhl und im schlotternden Baus zum „Hilfsgottesdienst“ fahren?

Eine barbarische Strafe hat der Reichsgericht in Halle auf seiner letzten Kreisversammlung an den neuerschickten Jungfrauen seines Bezirks in Kassel genommen. Die nächsten „Kriegsgefangenen“ sollen nämlich an „Damen mit Badeschiff“ nur Herrenschaften verkauft werden, während den Damen in der „alten Quartierstadt“ Eintrittskarten zum ermäßigten Preise ausgestellt werden. Nun sage man noch, die Kriegsgerichte hätten keine Kulturaufgaben!

Der Magdeburger Raubmörder Schröder hat sich in besseren Tagen, als er noch nicht von Amtsgerichtsräten und Kriminalkommissaren gegen die Niedertracht der republikanischen Presse gekümmert wurde, photographieren lassen, einmal als „Korpsstudent“ und einmal als „Reichsstudent“. (Sieht so ein Räuber aus?) Auf der Rückseite des Bildes, das dem „Tagebuch“ in die Hände gefallen ist, befindet sich die „Bildung“: „Zur Erinnerung an die Novemberrevolution 1923. Mein Lebenslauf: Folgt ein „Zettel“ und ein Dankschein. Auf diesem Blatt Papier hat man förmlich die Kulturgeschichte des westlichen Deutschlands vereinigt: Ein drittel Bürgerkrieg, ein Schlag „Als-Beideberg“, den Biergipfel und die Parabelsumme, eine verdrängte Sexualität und gelegentlich ein kleiner Raubmord dazu! Ob unsern jungen Leuten, den „Korpsstudenten“ und „Reichsstudenten“, nicht bald das große Grausen kommt?

Rektor Pompei, der „Magnificus“ der Berliner Universität, der Verantwortliche für die prächtige Denkmalinschrift „Invictus victi victuri“, wird in den nächsten Tagen sein Amt niederlegen, weshalb ein freundlicher Abschiedsgruß der Republik angezeigt erscheint. Es hat nämlich in der Reichshauptstadt zum einen von der Republik begabten Funktionär gegeben, der die Meinungsfreiheit innerhalb seines Ressorts so mit Füßen getreten hat. Dem patriotischen, republikanischen und sozialistischen Studentenbund drohte er, ihn eines Tages überhaupt „verschwinden“ zu lassen, den einzelnen Studenten hatte er vor einiger Zeit eine Rundgebung der Unmündigkeit verboten, weil sie ihr imperierendes „persönliches Geistesleben“ nicht unterdrücken vermöchten und — um ein Wort deutscher Sentimentalität zu haieren, verwies er den cand. pharm. Ernst Lange von der Universität, weil er durch „eherberührende Verfehle und ehrendes Verhalten der Frau I.“ das Ansehen der Universität geschädigt habe. So sind sie, diese Herren: Einem jüdischen Dozenten kann man ruhig das Dach einschlagen, ein Dutzend Proleten kann man bei Gräffling oder Thale ruhig mal um die Ecke bringen. Wenn aber ein Mann weiß die schmutzige Unterwäsche eines mitleidigen Kommilitonen aus Tageslicht zieht, kommen sie in Rage! Der alte Rektor ist tot — der neue wird auch nicht besser sein!

Gräfin Potzmer hat schon ihre „Kleinigkeiten“ geschrieben: „Potzdam, mein Volgasch“, ein schamlos-schändliches Werk. Der guten Gräfin ist zweifellos Unrecht geschehen, und man hat ihr aus Sentimentalität und Schwäche zwei Strafverfahren, Bagatellen im Familienkreis, aufgehängt; das war nicht schön. Aber muß dann gleich ein pathetisch-kitschiger Schwärmer darüber geschrieben werden? Frau Potzmer will „Potzdam Moral“ bloßstellen und in der Bursche treffen. Mein Gott, Potzdam Moral ist seit dem alten Fritz, seit der Nacht und der Gräfin Richtzau doch kein Geheimnis mehr!

„Der Völkerverbund“ heißt die neueste Revue, die von einem der größten Theater Redakteure vorbereitet und von einem der hervorragendsten Jazz-Komponisten illustriert wird. Willst du einschleichen die des geschäftstüchtigen Unternehmers, noch einige politische „Abnormitäten“ für seinen Kammern zu engagieren, etwa: Hitler, Kölling, Ehrhardt und Lubendoff! Die Sache rentiert sich!

Wasserstände der Wesel, Eger und Elbe

	Wesel	19. 8.	20. 8.	Wesel	19. 8.	20. 8.
Wesel	Samst	+ 62	+ 58	Brandeb	+ 85	+ 95
Weser	Wobran	+ 38	+ 35	Weser	+ 62	+ 62
Elbe	Laun	+ 14	+ 25	Reimerig	+ 57	+ 51
Eger	Hamburg	+ 2	+ 24	Kuffig	+ 85	+ 80
				Dresden	+ 57	+ 75

Öffentliche Arbeitsnachweis

Dresden und Umg., Marienstraße 17
Abteilung für Angestellte
Gausstraße 5

- Sucht:**
- Stenotypistinnen, jüngere
 - Textil-Zehner, technisch und kaufm. bewandt
 - Modellleur für Kunstformenwert, leibh. tätig
- empfehlen unter anderem:**
- Handels- und Bureauangestellte für alle Geschäftsbereiche
 - Zehner für alle Industriezweige
 - Eintäufer und Disponenten mit einschlägigen Handelserfahrungen durch- und vertraut
- Industrie und Gewerbe:**
- Schieferdecker, gelernte
 - Rohölmotorführer
 - Metallfortierer mit landwirtsch. Praxis für Motorabfuhrhandlung
 - Handarbeiterinnen: Wägen u. Sparräder
 - Servierfräulein mit guten Zeugnissen, bis 35 Jahre
 - Wagen mit guten Zeugnissen, 17 h, 19 Jahre
 - Haushilfen mit guten Kochkenntnissen und landwirtsch. Kenntnissen
 - Zimmerer
 - Zementreue
 - Polierer und Schmittmeister
 - Buckstücken für Stoffe und Zigaretten
 - Fliesenleger
 - Auto- und Wagenlackierer, gelernte
 - Wäschmaschinenreparatur, Abreuer u. Schleifer
 - Schrittmaler
 - Landwirtschafts- u. Topfpflanzenzüchter
 - Geschäftsgärtner
 - Feizer und Maschinenisten
- Fachabteilung für die Landwirtschaft**
- Birchhüterinnen
 - Stützen mit Kochkenntnissen
 - Birchhütermädchen
 - Birchhütergehilfen für Bauholz und Stall
 - Landwirtschaftliche Beamte
 - Schirmermeister
 - Arbeiterfamilien
 - Ober-, Frei- und Unterschweizer
 - Gutswärter
 - Gutshandwerker

Bei schriftlicher Bewerbung oder persönlicher Vorbesprechung werden, wenn möglich, Lebenslauf und Arbeitsbeschreibungen einzureichen sein, vorzulegen. Rückporto bitte beifügen. (527)

Im Jahre 1925 wurden mehr als 3000 Lehrstellen an Knaben und Mädchen durch die Berufsberatung vermittelt. Im Jahre 1926 erblüht schon jetzt Verhandlungen von Lehr- und Ausbildungsstellen aller Art.

Die Abteilung Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung des Öffentlichen Arbeitsnachweises
Schönhauser 2
Telefon: 25 881 und 24 831

Gute Bücher, Kunstdrucke kauft man in der Volksbuchhandlung und deren Filialen

Gaufrierer gesucht

zum neuartigen Betrieb von Textilmaschinen in Fabriken für Handballtextilien, große Verbenne, da ohne Drogen und Stoffe, Angebote unter K. N. 2 an die Redaktion.

Junges kinderlos. Ehepaar
Sucht für sofort oder später
2 leere Zimmer
Angebot mit Preis unter K. N. 2 an die Redaktion.

Möbl. Zimmer
voll, komplett, an solchem Preis, sofort zu verkaufen. Fr. Lutz, Wilsdr. 35 III. N. (1077)

Spülapparate
Nissen, Spülkannen, Schüsseln, Lebkuchen, Klischees, Unterlag., Ersatzteil.
Frau Heusinger
Am See 37
Ecke Dippoldswaldener-Pl.

Schreibmaschine
billig zu verkaufen. Wilsdr. 11. r. (1022)

Bestellungen
auf die
Dresdner Volkszeitung
(ämtl. Verteilung)
Annahme v. Anzeigen
Emil Krämer
Bismarck-Verlag

Alle Poliermaterialien Gefälle u. Reife
Paul Seidel, Opperlitz, 12 (112)

Das Dietz-Ferienpaket
in der Idealen Reisebegleitung.
Inhalt: 6 romanartige Romane
und
Grottenwitz: Sonntag eines Großstädtlers in der Natur
Preis in allem 4.70 gr.
Dresdner Volksbuchhandlungen

Mühlberg

Restbestände

meines Sommerlagers von

Damen- und Mädchen-Bekleidung

Damen - Sommermäntel	Mädchen-Sommermäntel
Damen-Waschkleider --	Mädchen-Waschkleider --
Damen-Waschblusen --	Baby-Kleidchen -- --

zu ungewöhnlich niedrigen Preisen

Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstr.
Dresden

Allerhöchster
Verordnungs-
Beleg

Dr. W. Müller

GES. GESCH. MARKE

Dr. W. Müller
Litho-Verlag
RUF: 25741, 21777, 21736, 22736.

sollten sich unser grosses Schaufenster ansehen

sollten sich unser grosses Schaufenster
ansehen
Volkbuchhandlung Wetfimerplatz 10

Kunstfreunde

44 Einheitspreise

1 Mark
2 Mark
3 Mark
1/2 Mark

Die Kundschaft will es!
Der Massen-Verkauf wird verlängert!
Schlusstag: Donnerstag
Dieses Jahr keine Wiederholung!
Im Sblager!

1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne, Zucker, 1 großes gefülltes Pfannkuchen und 2 Stück Kaffeebrot, zusammen	50
Tablett, Buchenholz	50
Aluminium-Durchschlag	50
Messereinsatz	50
Pfeffermüllersäbnapfe und Leinwandabstreife	50
Staubhandtuch gute Dreifachqualität, weiß, teils mit roter Naht	50
Porzellan-Butterdose, bunt decoriert	1 00
Aluminium-Topf	1 00
Besteck mit Solinger Klinge	1 00
Rindleder-Schubladenschloß zum Anhängen	1 00
Schlupfhosen, Doppelstücker, viele Farben, alle Größen	1 00
Mitteltische, 90 x 90 cm, schöne Zeichnungen, a. gut. Beschaffenheit	1 00
Butter- und Käsebesteck, vernickelt, im Etui	2 00
6 Obstmesser mit Ebenholzgriff	2 00
Großer Leinwandbezug auf farbigem Grund, mit vergoldetem Aufschlag und Netzfall	2 00
Dunkelkleider aus Zwillinge und Jägerleinen	2 00
Muffelkleider, frische Farben, Längeform	2 00
Wachseidene Strümpfe, schwarz und farbige, Totten	2 00
Rahmservice, 3-teilig, vernickelt	3 00
6 Weinmesser, gefächelt	3 00
2 Paar dunkelwollene Strümpfe Totten, Doppelfalte, alle Farben, II. Wahl	3 00
Rauhfleidenes Unterhemd, dicke Qual., schöne Farben	3 00
Prinzeckel, Watoball, breite Valenciennespitze und Knopf	3 00
Schottenkleid, geschmackvolle Garnierung	3 00



Originalgrösse

eines Päckchens WRIGLEY P.K.-Kau-Bonbons — man kann sie bequem in jeder Westentasche tragen.

Diese aus den besten Rohmaterialien hergestellten einzigartigen Kau-Bonbons reinigen Mund und Zähne; sie verleihen dem Atem dauernd angenehmes Aroma, wirken appetitanregend und fördern die Verdauung.

Von vielen Aerzten und Zahnärzten empfohlen!

Päckchen—4 Stück—10 Pf. Ueberall erhältlich!



WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A. M.

Regenschirme

mit 2 Jahren Garantie gegen normalen Verschleiß, 8.50, 11.50, 13.50, 18.00

Regenschirme, erstklassige Fabrikate vorzügliche Stoffe, mit geschmackvoll. Griffen, 4.75, 5.50, 6.50, 7.75, 9.50 bis 25.00

Kinder-Schirme 6.00, 5.75, 4.50, 3.90

Rucksäcke prima Fabrikate

für Damen, Stück 2.75, 3.10, 3.75, 4.50, 5.50, 6.00 f. Herr, Stück 5.50, 6.00, 6.50, 7.25, 8.00, 9.75, 11.50, 14.00 für Kinder, Stück 0.75, 0.95, 1.35, 1.90, 2.25

Touristenstöcke prima Eiche, beste vernick. Spitze, St. 1.25

Spazierstöcke in größter Auswahl 2.25, 1.50, 1.25

Echt Rohr-Spazier-Stöcke 4.50, 3.50, 2.50, 2.00

Hosenträger pa. Gummibd. m. Leder-garnitur, Paar 2.25 bis 0.85

Hosenträger „Kuli“ gesetzt, geschützt, m. Messing-schnallen, fast unverwundlich, Paar 2.50 u. 1.50

Hosenträger für Kinder

Paar 0.50, 0.65, 0.85, 1.10, 1.25

Moderne Selbstbinder

und Krawatten in unerreichter Auswahl Stück 0.65, 0.95, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50 bis 5.25

Liegestühle

verstellbar in fünf Lagen, 18.00, 13.50, 8.00, 7.50, 6.00

Feldstühle zusammenlegbar mit Gurt und Holzst. mit und ohne 0.95

Lehne 4.25, 3.25, 2.50, 2.00, 1.50, 0.95

Verandastühle mit Jutebezug 5.75

Isolierflaschen halten Inhalt 24 Stund. kalt od. warm, lackiert, 1.90 u. 0.95

Isolierflaschen Original-Heilon mit Bedenschuttring 2.00

J. Bargou Söhne

am Postplatz (147)

Wir empfehlen Spezialität: Das billige Blockhaus. Volkbuchhandlung und ihre Filialen.

1. Klasse gute, Fahrrad- und für Damen und Herren verfaßt beim Kraußes Fahrradhaus, Reichenberg Platz 14, A. Reichenberg Str. 123, 120000

GROSSER VERKAUF

WEIßE WAREN



Prinzeßrock 450

Hemd-hose 350

Mit diesem Inserat eröffnen wir die Folge der Weiß-Waren-Angebote, deren Erscheinen wir bereits in unserer Voranzeige ankündigten. Das erste, heutige Angebot gibt als Verläufer Zeugnis von den außerordentlichen Gelegenheiten zum günstigen Einkauf. Auch für Sie, der Sie vielleicht noch nicht unser ständiger Wäschekunde sind, ist jetzt der beste Zeitpunkt gekommen, die ungründliche Fülle unserer Waren einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. — Besichtigen Sie unsere Schaufenster und schenkwerte Innendekoration



Nachthemd

Prinzeßrock

Garnitur, Trägerhemd u. geschl. Beinkleid

Nachthemd



Hemd-hose 1150

Prinzeßrock 1750

Prinzeßrock, glatte Form, feine Wäschebatist, mit duftigen Mull- und zartgelben Valenciennespitzen-Verzierungen, besond. preiswert M **450**

Hemd-hose dazu pass., fein Wäschebatist, mit Mull- und zartgelben Valenciennespitzen- und Einsteckverzierungen, besond. preiswert M **350**

Hemd-hose dazu pass., sehr duftig, vorzüglicher Opal, reich mit zartgelben Valenciennespitzen u. Einstecken, entzückende Ausführung M **1150**

Prinzeßrock, neueste Jumperform, feinstes Opal, mit zartgelber Valenciennespitze und Einstecken und feinsten Punktschleifchen, besond. preiswert M **1750**

Tischtuch, vollweiß geblickter Mako, verschiedene Muster, Größe 110/120 M 2,50, 110/122 M 2,90, 110/130 (Servietten, Größe 15/50, M - 80) M **2,60**

Tischtuch, prima Halbblauen-Jacquard, Größe 130/150, besonders preiswert M **3,90**

Tischtuch, in Halbblauen-Jacquard, mit Hobbaum, Größe 140/140 M 6,50, Größe 130/130, ohne Hobbaum M **5,20**

Kaffeegedeck, weiß, mit breiter Kante, in grün, gold, blau oder lila, für 6 Personen, Größe 130/150 M 6,90, Größe 120/120 M **5,75**

Tee- od. Kaffeegedeck, weiß Kreppleinen, blau od. grün Kante, 12 Pers., 180/220, Größe 19/24, 16 Pers., 160/190, 16/20, 130/160, M 13, - 130/150, M - 25 M **10,75**

Kaffeegedeck, vollweiß geblickter Mako, mit Hobbaum, schönes Rosenmuster, für 6 Personen, Größe 130/150 M 14,00, Größe 130/150 M - 25 M **12,80**

Wischtuch, Halbblauen, weiß-rot kariert oder mit Kante, M - 35, - 35, - 40, - 35, in Baumwolle M - 25 M **-22**

Wischtuch, prima Halb- oder Beinkleiden, Größe 60/90 M 1,30, 1,20, 1,10, Größe 60/90 M - 70, Größe 50/50 M **-58**

Handtuch, weiß-Gerstenkorn, mit roter Kante, 45 cm breit Meter M - 75, 45 cm breit Meter M - 54, 42 cm breit Meter M **-42**

Handtuch, weiß-Gerstenkorn, prima Qualität, Größe 50/110 M 1,95, Halbblauen-Jacquard, Größe 48/110 M 1,55, 1,15, in Beil. Größe 48/100 M **-95**

Ziertaschentuch für Damen, weiß Batist, mit Hobbaum oder ringsum langquert und mit verschied. schön gestickt. Ecken, Stück M - 30, - 32 M **-18**

Ziertaschentuch für Damen, weiß Leinenbatist, mit Hobbaum u. reizend gestickt. Ecken, in versch. Ausführ., Stück 1,20 b - 16, farb. Leinen. Stück M **-65**

Taschentuch für Herren, Linon, kräftige Qualität, ganz weiß oder mit buntem Karo, Stück M - 38, - 30 M **-22**

Taschentuch für Herren, Makobatist, mit Hobbaum u. gewicht. moderner bunter Kante, Stück M - 35 M **-60**

Taghemd für Mädchen, Trägerform, aus solidem Wäschetuch, mit halblauem Barmer-Bogen-Abschluß, Gr. 35 cm M 1,80, Gr. 40 cm M M **-52**

Taghemd für Mädchen, mit voller Achsel, kräftiges Hemdentuch, mit Barmer Bogen garniert, Größe 90 cm M 2,30, Größe 40 cm M **-69**

Nachthemd, neueste Bubiform gut durch Wäschestoff, zierl. Stickerei-Einsatz und Saumbeschl., 5,95

Prinzeßrock, mittelmäßig Wäschetuch, ausdrucks. Stickerei, Taille in Stick. Ein- u. Absatzgarnierung, M 3,75

Garnitur, Trägerhemd u. geschl. Beinkleid, Makobatist, mit Mull-Einsatz und zartgelber Valenciennespitze und -Einsatz, M 7,50

Nachthemd, dazu pass., fein Makobatist, duft. Mull- und zartgelbe Val-Spitzen-Verzier. feine Schleppe, M 6,90

Taghemd, versch. Ausf., teils Trägertuch, mittelmäßig Wäschetuch, m. Stick. od. Hobl. u. Laug 1,95, 1,45, Klappelpisp. **-88**

Taghemd, vorzügl. Verarbeitung, mit Trägertuch, pa. Hemdentuch, reiche Stickerei, verschied. Muster, M 4,50, 3,75 **2,95**

Beinkleid, fls. offen, fls. geschlossen, fest Wäschetuch, m. Stick. Abschluß, od. Barmer Lang, 1,20, 1,15, mit Klappelpisp. **-95**

Beinkleid, gute solide Ausführung, offen u. geschlossen, vorzügl. Wäschetuch, pa. Stickerei, verschied. Muster, 4,50, 3,75 **2,95**

Nachthemd, moderne Schleppeform, dichter Wäschestoff, mit Stick. Abschluß, bes. vortreffl., M 3,75, 2,50, m. Hobbaum **1,95**

Nachthemd, versch. Muster, vorzügl. Wäschetuch, m. apart. Stickerei od. Teilspitze, aparte Must., Schleppeform, 0,75, 0,75 **4,75**

Garnitur, Trägerhemd u. geschl. Beinkleid, feinstes Wäschetuch od. Batist, mit gedieg. Stick. od. duftig. Spitzen, 13,25, 11, - **3,95**

Garnitur, Trägerhemd u. geschl. Beinkleid, feinstes Wäschetuch od. Batist, mit gedieg. Stick. od. duftig. Spitzen, 13,25, 11, - **9,75**

Morgenjäckchen, feine Form, festes Wäschebatist od. Opal, weiß m. farb. garn. od. mit, fleider, aprikoze, M 7,90, 6,50 **4,25**

Untertaille, neue Jumperf., mit Träg., mittelmäßig Wäschetuch, m. Stick. od. Spitzen M 1,45, - 36, m. Hobbaum M **-68**

Untertaille, mod. Länge, verschied. Must., fein Wäschebatist od. Opal, reiche Stick. od. zartgelb. Valenciennespitze, 3,75, 2,50, **1,95**

Hemd-hose, neue Windelform, dicht Wäschetuch, mit zierlich. Stickerei, seitlich eingekraust, bes. preiswert, 3,75, 2,45, **1,95**

Hemd-hose, neueste Form, feinstes Batist od. Wäschebatist, reich mit vorzügl. Stickerei od. zartgelb. Spitzen, M 8,75, 6,75, **5,90**

Prinzeßrock, mittelmäßig, Wäsche-tuch, teils Träger, teils volles Achselstück, reich mit Stickerei garniert, M 4,90, 3,75, **1,95**

Prinzeßrock aus Wäschebatist od. Opal, mit zarter Stickerei od. Valenciennespitzen reich garniert, M **6,75**

Schlafanzug, feine Form, m. Schalengegen und Verschönerung, aus gestreiftem oder glattem Perkal., M 14,90, 11,50, **9,75**

Morgenhaube aus Batist, mit zarter Spitze reich garniert, besond. preiswert, M **1,95, 1,30, -95**

Stickereirock aus dichtem Wäsche-tuch, mit breiter zierlicher Stickerei garniert M **3,95**

Nachthemd für Mädchen, beliebte Schleppeform, solides Wäschebatist, nett mit schmaler Stickerei garniert, Größe 110 cm M 4,75, Gr. 90 cm M **2,10**

Mädchen für Mädchen, geschlossene Form, mittelmäßig Wäschebatist, nett mit schmaler Stickerei-Volant garniert, Größe 35 cm M 2,30, Größe 30 cm M **1,25**

Taghemd für Knaben, solider Reiterrock, beliebte Form, offen und geschlossen zu tragen, Größe 35 cm M 2,65, Größe 40 cm M **-85**

Nachthemd für Knaben, beliebte Gabelform, kräftiger Reiterrock, mit waschbaren Borten und Seitenteile, Größe 110 cm M 5,50, Größe 90 cm M **2,55**

Hemdentuch, kräftige gute Qualität, für alle Arten Wäsche, besonders preiswert Meter M - 38, - 38 **-38**

Reinforced, feintüchtige dicke Ware, für feine Damenwäsche, prima schiedliche Qualität, Meter M 1,05, - 30, **-72**

Linon für Bettüge und Kissen, gute schiedliche Qualität, 150 cm breit Meter M 1,75, 1,50, 1,15, 90 cm breit Meter M - 38, - 35, **-65**

Stangenleinen für Bettüge und Kissen, in verschiedenen modernen Streifen, prima Qualität, 120 cm br. Mtr. 2,40, 1,90, 1,45, 90 cm br. Mtr. 1,50, 1,20, **-95**

Damast in aparte Mustern, dicke glänzende Ware, 130 cm breit Meter M 2,50, 1,50, 1,05, 90 cm breit Meter M 1,60, 1,20, **-98**

Dowies u. Crotonne für Bettücher, schwere strapazierfähige Ware, 140 bis 150 cm breit, Meter M 2,40, 1,80, **1,45**

Linon-Bezug, gute dicke Qualität, Gr. 130/200 (Kissen dazu passend), Größe 70/90, M 1,75, 1,55, 1,15, M 7,50, 6,50, **4,95**

Stangenleinen-Bezug in versch. modernen Streifen, prima schiedliche Qual., Gr. 130/200 (Kissen dazu passend), Gr. 75/90, M 2,00, 2,10, 1,70, M 10, - 7,50, **6,25**

Damast-Bezug in aparte Mustern, gute schiedliche Qualität, Größe 130/200 (Kissen dazu pass.), Gr. 75/90, M 3,70, 3,25, 2,70, M 15,25, 13,25, **10,50**

Bettuch aus Dowies oder Crotonne, schwere dauerhafte Ware, mit Hobbaum M 3,85, ohne Hobbaum, 225 cm lang, M 4,50, **3,40**

Paradekissen aus gutem Stoff, reich mit Klappelpisp. und Hobbaum verziert M 2,00, 1,75, nur gebogt M **1,15**

Uberschlaglaken aus prima Stoff, mit Stickerei-Ecken und Hobbaum, reich garniert, Gr. 150/250 M 8,10, Gr. 130/240, mit Klappelpisp., M **6,75**

Die Versand-Abteilung erledigt für Auswärtige umgehend alle Bestellungen / Fernverkehr 21038, 21138, Ortsverkehr 25321, 22895
Benutzen Sie unseren Kontoverkehr / Kurzwaren-Abteilung / Lyon-Schnitte / Einheitspreis-Abteilung

RENNER

DRESDEN - A. MODEHAUS ALTMARKT 12

Vom Jahrmarkt des Lebens

Bureaufrüchtliche Wirtschaft. Die Tribüne in Erfurt ver-
öffentlicht folgendes Standardfruchtensortiment:

- Verhandelt, Erfurt, den 2. Juli 1926.
- Auf Antrag der wurden heute in einer Sieb-
stunde folgende Zigaretten durch Ver-
rechnung vernichtet:
- 11000 Stück zu 1100 Gramm für das Tausend gleich
- 14700 Stück zu 965 Gramm für das Tausend gleich
- 14700 Stück zu 690 Gramm für das Tausend gleich
- zusammen 178405 Stück gleich 129489 Kilogramm.
- Die Interzeckneten erkennen ausdrücklich diese Ver-
rechnung an.

Die Vorgeschichte dieser Verbrennung? Ein Erfurter Bank-
haus hatte diese Zigaretten dem Magistrat geschenkt zur kosten-
losen Verteilung an Sozialrentner, Kriegsgeschädigte, Erwerbslose
unter der Voraussetzung, daß die darauf losende Tabaksteuer
wieder erlassen würde. Im Dezember vorigen Jahres war
ein entsprechender Antrag den Reichsfinanzbehörden unter-
breitet worden, diese antworteten aber überhaupt nicht darauf. Auch
der erst angerufene Reichsminister der Finanzen konnte sich vom
1. Juni 1926 zu einer Antwort auf die zahlreichen Eingaben
nicht entschließen. Als endlich Ende Juni die Angelegenheit dem
Reichspräsidenten und dem Reichsfiskus vorgelegt wurde, erging
ein Bescheid des Reichsfinanzministers dahin, daß ein
Erlaß nicht in Frage komme, weil eine Schenkung zu Wohl-
tätigen als solche einen Erlaß nicht rechtfertige. So mußte
eine halbe Million Zigaretten zum Schutt und Schand
werden. Ein Verkauf der Ware war wegen
der erloschenen Tabaksteuer nicht möglich. So handelte sich für
den Staat um einige tausend Mark Tabaksteuer. Infolge der Ver-
weigerung ist die Erhebung der Steuer hinaufgeschoben worden. Dem
Menschen ist also nicht ein Pfennig verlorengegangen, wenn die
Schenkung zugelassen worden wäre. Alle entsprechenden
Anträge aber waren vergeblich. Die Erwerbslosen, Kriegs-
geschädigten, Sozialrentner usw., denen mit einem Gratifikations-
bescheid eine Freude bereitet worden wäre, müssen sich für
die unüberwindliche Unterdrückung der Wohlthaten bedanken.

Der Hund als Interjektion. Seit den Tagen der Reaktion geht's
in Deutschland wieder recht stramm zu. Der mächtigste
Bürgermeister des zivilen Lebens ist wieder der Polizeipräsident, dem
sogar die Hunde so untertan sind, daß er ihnen folgenden (wider-
sprüchlichen) Maulkorbverbot diktieren kann:

Ihrem Antrag gemäß wird Ihr Hund („Japan Chin“,
schwarz, weiß mit schwarz) von der Vorführung des Tragens eines
Maulkorbs in der Augustburger Straße in Charlottenburg in
Ausübung der Fronten der Häuser Nr. 46, 47
und 48 bis zum 28. August 1926 befreit.

Wird sich das Hundvieh gefreut haben. Drei Häuser lang
ist es eine Maulkorb spazierengehen. Aber es weiß die Aus-
sicht zu würdigen. So wie es das Haus Nr. 48 passiert hat,
so wie es, wenn sein Herr verabschiedet sein sollte, laut zu bellern
beginnt. Tu, Derr, geh' mit den Maulkorb an, wir sind schon an
dein Hund! Das ist so bei den preussischen Hunden, denen
es in Fleisch und Blut übergegangen ist, daß der Interjektion, selbst
wenn er ein Hund ist, nicht vom Brot allein, sondern auch von
Polizeipräsidenten in einer Gegend, wo
die Polizeipräsidenten den Hunden einen Grad von Intelligenz ge-
ben, der ihnen selber offenbar mangelt.

Die Wirtin. In ein Irrenhaus kam eine Dame in
mittleren Jahren. Sie stellte sich als Herztin vor und bot,
sicheren zu dürfen. Da sie trefflich jenen Jargon handhabte, an-
nahm sie die Wirtin der Psychiatrie zu erkennen pflegen, ließ
man sie in die Küche zur Aushilfe zu. Sie war eifrig, mit Geduld
und Erfolg, die leitenden Hände mit einem nicht gewöhnlichen
Eifer um die Küche der Irren unterstützend. Nach einem halben
Jahre drang schließlich einer der Anstaltsärzte darauf, die Papiere
der Irren und emsig arbeitenden Assistentin einzusehen zu lassen. Da
sahen sich die Dame so merkwürdig — sie sprengte das Gerücht
von der betreffenden Jünger Kessellage, welche sie beizusetzen —, daß
man aufmerksam wurde. Man ging nunmehr dem Vorleben der
Wirtin nach, und da kam eine tolle Sache zum Vorschein. Die
Dame war einer Irrenanstalt entsprungen. Sie
war — eine Irre, die sich die ärztliche Wandart so zu eigen ge-
macht hatte, daß sie Herztin spielen konnte. Man hatte ein halbes
Jahr lang eine Wahnsinnige als Assistentin beschäftigt, ohne es
bemerkelt zu haben.

Die Republik der Sklaverei. Deutschland ist eine Republik,
aber es ist eine Republik, in der es noch Sklaven gibt wie in
der Zeit des Feudalismus. Der Welt am Montag entnehmen
wir zu diesem traurigen Thema einen neuen traurigen Beitrag.
Der Herr Reichsminister hatte sich ein Deputationsmitglied einem
preussischen Junker verpflichten müssen, zwei Hofsänger zu
stellen, was er auch tat. Nun hatte aber der Arbeiter außer-
dem auch mehrere Kinder, die natürlich ebenfalls das Eltern-
haus vertreten wollten. Daraufhin schied der menschenfreund-
liche Junker dem Arbeiter folgenden Brief:

Wie ich erfahren habe, hält sich in Ihrer Wohnung ein
Zahn von Ihnen auf, welcher nicht auf dem Gute ar-
beitet. Da dies nach dem Tarifvertrag, auf Grund
dessen Sie zur Arbeit angenommen sind, nicht zulässig ist,

fordere ich Sie hierdurch auf, dafür Sorge zu tragen, daß
dieser Zahn die Wohnung sofort räumt.
Gedacht dies nicht, so wird Ihnen zum 1. Oktober 1926
gefründigt.

Ja, ihr lieben Arbeiter, das müßt ihr eben kapieren! Den
Hofensänger seid ihr losgeworden, aber noch machen seine Kron-
worte wie eh und da die allgemessene „Ordnung“ herrscht,
daß ein Arbeiterklasse je nur nicht Zeit vertritt mit Herzens-
angelegenheiten, daß er nicht Eltern- und Kinderliebe fühlt,
sondern nur die Hungerpeitsche des Fabrikherrn, daß er nicht
mehr Rechte erhält als das Stück Vieh, dem ja auch keine per-
sonlichen und familiären Reigungen ausgebildet zu wer-
den brauchen. So ein preussischer Junker wird sich am Ende
sogar mit der Republik abfinden, da sie doch leicht zu har-
tendende Dinge aus dem Mittelalter her herüber konterfirt
und noch nicht schamrot wird vor der sozialen Wehrlosigkeit der
ärmsten Schicht des deutschen Volkes, sondern sie in Tarifver-
trägen noch feierlich sanktionieren läßt.

Diogenes in Amerika. Der altgriechische Philosoph Diogenes,
der der Wohnungslosigkeit zu seiner Zeit dadurch beigekommen war, daß
er sich in einem Kasse einmietete, hat sich in Amerika, wo man es so glänzend
versteht, Primitivität und Komfort miteinander zu vereinigen. Da
brühen alles gleich ganz große Käse hat, so ist da nicht nur ein
einzelner Sonderling moderner Diogenes und Fabrikarbeiter ge-
worden, sondern es wimmelt in der Gegend — nahe von Cleve-
land im Staat Ohio — geradezu von Diogenesen, es ist einfach
ein ganzes Dorf entstanden. Und das kam so: Eine der
in Cleveland ansässigen Bauern war zu der Einsicht gekommen,
daß das Alkoholverbot wohl nicht wieder abgeschafft werden wird.
Aus diesem Grunde entschloß sich die Firma zum Verkauf ihres
Wagens von Westfield. Ein Mann aus Vermilion in Ohio
erhielt die 30 größten Weinfässer, ließ sie umändern, und zwar so,
daß sie seiner Vorstellung von Sommerhäusern entsprachen.
Er selbst lebte sogar den ganzen Winter über in einem
derartigen Bau. Die gewaltigen Fässer sind aus hartem Eichenholz,
die Dauben 5 bis 10 Zentimeter hoch. Jedes Faß wiegt 7000 Pfund
und hielt einst 25000 Liter Wein. Sie kosteten, als sie vor
21 Jahren gefertigt wurden, 4800 Mark das Stück. Die „Fässer“
dieses Dorfes ruhen auf Pfählen und sind in Reihen aufgestellt.
Auf der einen Seite haben sie zwei Fenster, auf der andern Seite
ein Fenster und die Tür. Um die Vorderfront zieht sich eine vor-
hängige Veranda. Einen Vorderraum weisen die Fässer-
häuser nicht auf, aber diesen Mangel füllt ein Gemeinschaftsbad
für sämtliche Bewohner des Dorfes aus. Diogenes ist jedes Jahr
mit elektrischem Licht versehen, besitzt einen elektrischen Ofen,
einen Eisschrank und einen Ausguss. So zu wohnen, würde sich
auch malcher Wohnungssuchende herzulande gar wohl gefallen lassen.
Jedenfalls zeigt auch dieses Beispiel für den praktischen Sinn der
Amerikaner.

Edel sei der Mensch. Ein in China ansässiger Engländer
erzählt: Als im letzten Sommer die erste Hitze kam, wurde er
in einer Nacht durch ein lautes Stöhnen aufgeschreckt. Am
Morgen berichtete ihm der Diener, daß in einer elenden Behau-
sung eine alte Frau im Sterben liege. Der Engländer sah sich
die Zustände in dem Chinischenbau an und half den Armen mit
Lebensmitteln aus. Die alte Frau erholte sich rasch. Eines
Tages nun erkrankte der Sohn der dem Engländer und sagte:
„Wir wären nicht in der Lage gewesen, unsere Mutter zu er-
halten, da sie jetzt nicht mehr arbeiten kann; und sie wäre ge-
storben, wenn Sie uns nicht geholfen hätten. Wir haben es
Ihnen zu danken, daß Sie noch am Leben ist, und ich möchte Sie
daher fragen, mit welcher Summe Sie sich an ihrem Unterhalt
zu beteiligen gedenken.“

Eine klare Proklamation. Die kommunistischen Blätter ver-
öffentlichen folgendes Telegramm an das Reichsamt der SPD:
Nach Entgegennahme der Beside der Vertretung des Reichs-
amts der SPD, vom 18. 8., über die Wiederholung des Reichs-
amts der SPD, beschließt das Reichsamt des Reichs-
amts der SPD, 1. Seine vorbehaltlose Unterstützung mit den Beschlüssen der SPD, der
AP, der SPD, 2. Die weitestgehende Unterstützung aller Maß-
nahmen des Reichs-
amts der SPD, die auf die Verteidigung der Ein-
heit der SPD, der SPD und der Kommunisten gerichtet sind. 3. Nach-
mals die Beschlüsse des Reichs-
amts der SPD, zum 14. Parteitag der
AP, der SPD, zu unterstützen. Zentralkomitee der SPD,
(Sekretariat).

Offenlich wissen nun die kommunistischen Arbeiter, woran
sie sind.

Nationalisierung und Normalisierung der Frauenmode. Aus
Rom wird folgendes mitgeteilt: Das Reichsamt der faschistischen
Partei verbreitet eine Nachricht, wonach ein Komitee gegründet
wurde für die Unterstützung der nationalen Produktion in Frauen-
kleidung und Hauseinrichtungen. Zu den Obliegenheiten des Kom-
itees gehört auch die Nationalisierung und Normalisierung der
Frauenmode. — Da kann was Schönes herauskommen!

Schmetterlingsflügel hat Oskar. Ein junger englischer
Kater hat ein solches Aussehen erreicht. Er ging hin und hing
Schmetterlinge. Sechs Jahre hindurch hat er den Körper ge-
schwungen. Aber die besseren Schmetterlinge, die mit den Flügel-
groß wie Kaiserbäume, die ließ er sich teils aus Afrika, teils vom
Amazonenstrom kommen für teures Geld. Als das Feuerwerk
einiger tausend glotter Kater vollständig war, trat er vor die
Stäffelei mit feinen Fingern und einer großen Tüte Gummi-
arabikum. Die toll schillern nun die wildbewegten Beine eines

Bestück im Gang der Schmetterlingsflügel. Bei dem Porträt
einer Dame aus den siebziger Jahren gab er den halben Vorrat
drauf und ließ den Faltenwurf ihrer Arminose unangenehm kimmern.
Den Vogel sah er aber mit der Roba Halbwild ab. Für ihre
Sammlung spendierte er eine Kollektion persianischer Nachbilder in
den Farben der Robe. Diese Robe sieht der Roba so gut und
eigenartig zu Gesicht, daß Mitglieder höchster Familien auf der
Stelle den Wunsch äußerten, auf gleiche Art von dem Katerkop-
Kater porträtiert zu werden.

Auf den Hund gekommen. Italien will mit aller Gewalt den
Flug über den Nordpol zu einem völlig italienischen Triumph ge-
stalten. Nachdem Amundsen Begleiter Robile erst kürzlich von
Wahlsim als Nationalheld gefeiert wurde, hat jetzt der
italienische Tierkundler dem Hundchen Robile
„Titina“, das ihn während des Fluges an Bord der „Korve“
besaß, eine goldene Medaille verliehen „in Anerkennung
seiner glückbringenden Tätigkeit“!

Verantwortlich für Inhalt: Max Sack; für Gewerkschaftliches: Hans
Kühn; für den Unterhaltungsbeitrag: Paul W. Schmidt; für den
Kulturbeitrag: Max Sack; für den Kulturbeitrag: Max Sack; für den
Kulturbeitrag: Max Sack; für den Kulturbeitrag: Max Sack.

Spezial-Angebot

in

Mantel- und Kleider-Rips

Hochwertige, reinwolle
Qualität, aus edlem Material,
etwa 30 moderne Farben,
darunter neueste Herbst-
farben, 130 cm breit

Meter

6⁹⁰

Alsberg

Dresden, Wilsdruffer Str. 6/10

Billige Sommerpreise

nur bis 31. August; bestellen Sie umgehend beim Kohlenhändler

Dresdner Gaskoks

ebenso gut wie teurer Hüttenkoks, aber
bedeutend billiger!

Bei Ausflügen in Dresdens Umgebung

empfehlen sich den werten Vereinen, Ausflüglern, Sport- und Wandergenossen sowie Schulklassen zur Einkehr bestens:



Dampfschiff-Fahrplan ab Dresden-N.

Stromauf:
 6⁰⁰ (bis Zeitz), 7⁰⁰ (bis Herrnhut), 8⁰⁰ (bis Lohndorf), 9⁰⁰ (bis Kufflig), 9⁴⁵ (bis Schandau, nur Sonntag), 10⁰⁰ (bis Schmilpa),
 10⁴⁰ (Frankfurt, nur Werk- u. Feiertage), 11⁰⁰ (bis Herrnhut, Fährfahr. 1. Kl.), 12⁰⁰ (bis Lohndorf), 1⁰⁰ (bis Bismig), 2⁰⁰ (bis Bismig), 3⁰⁰ (bis Schandau),
 3³⁰ (bis Bismig), 3⁵⁰ (bis Bismig), 4⁰⁰ (bis Pirna), 4³⁰ (bis Pirna). — Nur Sonntags nach Bedarf.

Stromab:
 5⁰⁰ (bis Riesa), 10⁰⁰ (bis Riesa, nur Sonntag), 11⁰⁰ (bis Riesa), 1⁰⁰ (bis Dieritz, nur Sonntag), 2⁰⁰ (bis Mühlitz), 3⁰⁰ (bis Riesa), 7⁰⁰ (bis Riesa, nur Sonntag).

Gasthof Stetzlich Jeden Sonntag:
 Dorfer Ball
 Gasthof Collebaude
 Sonntags Ballfeste

Lochmühle-Waldrieden, Cossau-
 baude
 Tel. 14 — Schilffahrtort — Beliebter Ausflugsort

Spitzhaus, Oberlößnitz
 Herrliche Aussicht auf Dresden u. das Elbtal

Wilhelmshöhe, Oberlößnitz
 Herrliche Aussicht auf Dresden u. das Elbtal

Graue Presse, Wahnsdorf
 Fidele Obstweinschänke auf d. Lößnitzhöhen!

Berggasthaus Friedensburg
 Die Perle der Lößnitz

Grundschänke, Oberlößnitz
 Bekannt. Ausflugsort
 Jeden Sonntag: BALL

Melerei, Lößnitzgrund
 Beliebte Familienausflug im herrl. Waldgrund

Lindenhöhe, Augustines Familienlokal
 mit herrlicher Aussicht

Goldne Krone, Radebeul
 Sommer u. Winter u. Winter u. Winter

Hellerschänke, Ausfluglokal
 Gute landliche Verpflegung

Gasthof Boxdorf
 Verein u. Ausfluglokal, Garten u. Wald

WALD-SCHÄNKE HELLERAU
 Jeden Sonntag: Ball

Erbgericht, Rähnitz-Hellerau
 Großer Gesellschaftslokal — Für Vereine best. empfohl.

Lindengarten
 Rähnitz-Hellerau
 Jeden Sonntag: Feiner Ball — Beliebter Tanz der Herrschaft — Meisterei im Hause

Schmiedeschänke, Klotzsche
 Gute Familien-Gesellschaft im herrl. Waldgrund

Heidemühle, Sächsischer Ausflugsort
 in der Dübener Heide

Grüner Baum, Lausa
 Gesellschaftslokal, Veranda, Fremdenzimmer u. Meisterei

Forellenschänke, bei Langenbrück
 Sehr gute Verpflegung, 45 Stühle

Hotel Deutsches Haus, Radeberg
 Bahnhofstr. 17, 2 Minuten u. Bahnhof, Radeberg 1928

Reichskrone, Radeberg
 Idealer Platz an der Elbe

Hotel Kurhaus Blasewitz
 Idealer Platz an der Elbe

Schillergarten Blasewitz
 Jeden Sonntag: Feiner Ball

Dresd.-Bühlau Restaurant zur Schmiede
 Sehr gute Verpflegung, 45 Stühle

Börnner Gasthof
 Feinere Verpflegung, 45 Stühle

Forsthaus, Großermkandorf
 Am Rande der Dübener Heide

Schänkhübel, Rosendorf b. Wald
 Beliebte Familien-Gesellschaft

Gasthof Hosterwitz
 Herrliche Ausflugsort — Linie 18 —
 Jeden Sonntag: Feiner Ball

Gasthof zu Meix, b. Pillnitz
 Beliebt. Ausfluglokal der Umgebung

Reitzendorfer Mühle
 Beliebter: Hans Mittelbach
 Herrliche Verpflegung

Der beliebte FeriENAusflug!
 in romantisch herrlicher Umgebung bei Pillnitz

Keppmühle
 in romantisch herrlicher Umgebung bei Pillnitz

Gasthof Borsberg
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gasthof Sägerheim, Söbrigen
 Gute Verpflegung mit herrlichem Garten

Lochmühle, Liebethaler Grund
 Eine feine Naturidylle

Schöne Höhe, Dittersbach
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gasthaus Buchholz
 Gute landliche Verpflegung

Waldschänke Moritzburg
 15 Minuten zur Meisterei u. zum Bahnhof

Gasthof z. Forsthaus, Moritzburg
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Goldne Brezel, Moritzburger Café
 Beliebte Familien-Gesellschaft

Deutsches Haus, Moritzburg
 Angenehme Verpflegung — Schattiger Garten

Waldgasthof Auer, Moritzburg
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gebhardtswinehank, Meißner
 Tel. 75 — Mittag, Abendessen — Herrl. Küche

Vincenz Richter Meißner
 Interessantes Lokal von
 Eigene Weinbrennerei — Gebaut 1833 — Meisterei

Restaur. z. Birnbaum, Meißner
 Theaterlokal — Gemütliche Meis- und Weinlokal

Theater-Café, Meißner
 Restaurant (Goldene Sonne) Tanzcafé

Meißner Stadtbierhalle
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gasthof Prohlis
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Wülchbaude b. Kreitzsch
 Tel. Amt Kreitzsch Nr. 16 — Angenehme Verpflegung

Lugischänke auf d. Höhe
 bei Niederschütz

Fliegervogel Grobluga, Niederschütz
 Feinere Verpflegung

Emrichs Gasthaus
 im Lochwitzgrund

Wilhelms Gastwirtschaft, Lochwitz
 Gute landliche Verpflegung

Gasthaus Lindengarten, Leubus
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Zum alten Einnehmerhaus
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gasthof Pennrich
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gasthof Pellerwitz
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gasthof Klipphausen, Wildgraben
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Gasthof Altfranken
 Herrliche Verpflegung, 45 Stühle

Auf ins Lockwitztal!
 Herrliche Naturschönheiten während jeder Jahreszeit! Bequeme Straßenbahnverbindung von Niederschütz bis Kreischa bei billigster Beförderung. Gesellschafts- und Sonderfahrten jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

Ullersdorf. Gasthof Schmiede-Schänke
 Fort wird die grünen Wälder in der Dübener Heide, halbe und ganze Liter zum besten Preise. Küche gut und billig! — Brüder M. Nöther. 10922

DAS KÖSTLICHE Waldschlößchen-Bier

Deutsche Reichskrone
 Bischofsweg, Ecke Königbrücker Straße
 Jeden Sonntag und Montag
Moderner Ball
 Kapelle Neubert
 Küche u. Keller bliesen das Beste

Gasthof Dobritz
 Große Ballschau
Jazz-Kapelle?
Gasthof Weißig
 Jeden Sonntag: Feiner Ball.
 Es laden bestens ein

Heute Letzter Tag!
omoliforim
ZOO
 63 Männer, Frauen und Kinder
 darunter 5 verschiedene Handwerker — mit 14 Pferden, 2 Zebus, 3 Zebus, 4 Büffel und 40 Schafen und Ziegen
 Zutritt zum Dorfpark von 10 bis 7 Uhr.
 Besondere Vorstellungen: 11³⁰, 2 und 5 Uhr. Sonntags 11, 12, 3, 4, 5 und 6 Uhr. 1934

UFA PALAST
 "VICTORIA-THEATER"
 Waisenhausstrasse 26
 Diese Tage
Wenn zwei sich lieben
 Ein Lebensschicksal
 Hauptrollen:
Karina Bell
 die bekannte Darstellerin der Lieblingsfrau des Maharadscha
Olaf Fönß
Einar Hanson
 4, 7/2 und 9 Uhr

UT Licht-Spiele
 Waisenhausstrasse 22
 Diese Tage
Rudolf Schildkraut
 in dem Großllawerk
Seine Söhne
(Die sich ihrer Eltern schämen)
 Die Geschichte von der Liebe eines Vaters zu seinen Söhnen
Für Jugendliche erlaubt!
 4, 7/2 und 9 Uhr

Fischhaus
 Dresden-A., 17 Große Brüdergasse 17
Großes Blumenfest
 Herrliche Dekoration Stimmung — Humor
 Leitung: Kapellmeister Jaffe
 Küche und Keller bekannt vorzüglich und preiswert.

Der Mittwochs- u. Sonntags-Ball im Ball-Haus
 Bautzner Straße 35
 Ist einzig und gern besucht. Ein reicher Damentanz und flotte Tanz. Dazu die unübertroffene Röhling-Kapelle und herrliche Lichteffekte sorgen für angenehme Abende.
 Gebihrten Vereinen stelle ich meinen Saal unentgeltlich zur Verfügung. Eventuell bestellte Abende bitte ich, Sie sich nochmals bestätigen zu lassen.
de neue Bewirtung.
 In den großen Restaurationsräumen billige, gute und reichhaltige Küche. Ein stehendes großes u. kleines Vereins- u. Gesellschaftslokal.

Priesnitzbad
 Das schönste Gartenlokal zwischen Wald und Stadt ist das
Priesnitzbad
 am Alaunplatz, Linie 5,7,9.
 Jeden Sonntag 5 1/2 Uhr
Große Garten-Freikonzerte

Trinkt
Radeberger Pilsner
 einziges Erzeugnis der
Radeberger Exportbier-Brauerei

Nur noch bis Mittwoch!

Pat und Patachon

entfesseln Stürme der Heiterkeit in ihrem einzigartigen Lachschlager
Pat und Patachon als Polizisten
6 Akte tollsten Humors

Jugendliche haben Zutritt

Kammer-Lichtspiele Wildruffer Straße 29

Sonntags 1/2 3, 1/2 5, 1/2 7, 1/2 9
Wochentags 4, 1/2 7 und 1/2 9

Ball-Anzeiger

Sonntag den 22. August 1926
Tanz bis nachts 1 Uhr

Alberthöhe Klotzse (Straben, Einl.)
Gerrlicher Ausflugsort

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Sensations-Konzert

Amsterdam (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Annensäle (Straben, Einl.)
Feiner BALL

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner BALL

Bellevue (Straben, Einl.)
Feiner BALL

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner BALL

Bürgergarten (Straben, Einl.)
Moderne Ballmusik

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Moderne Ballmusik

Constantia (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Deutsches Haus (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Deutsche Reichskrone (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Drei-Kaiser-Hof (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Erbgericht Klotzse (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Blasewitz (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Cosehütz (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Moeckritz (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Wöllnitz (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Grüne Wiese (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Hellerschänke (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Hollaeks Etablissement (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Kristall-Palast (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Kurhaus Bieleau (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Müllers Gasthaus (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Ritteraal Koththal (Straben, Einl.)
Feiner Ball

Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball



CAPITOL

PRAGER STRASSE 31
Telephon 19001

Nur noch bis einschliesslich Sonntag
der grosse Publikumserfolg

Im Namen des Kaisers

mit **Lya de Putli**
Hans J. Schlettow / Erich Kaiser-Titz

Ab Montag
täglich
40 615 830

Aufführung
des ersten deutschen Lichtspiel-Syndikat-Films

An der schönen blauen Donau

mit **Lya Mara**

Harry Liedtke / Ernst Verebes
Regie: Friedrich Zeinik
Manuskript: F. Carlsen.

Orchesterleitung: **Schmidt-Gentner**
vom Capitol Berlin als Gast

Vorverkauf täglich ab 3 Uhr an der Capitol-Kasse.
Jugendliche haben Zutritt.

Die 8,30-Vorstellung am Montag findet unter Anwesenheit von Lya Mara und Friedrich Zeinik im Rahmen einer Wohltätigkeits-Vorstellung zugunsten des Proseheimes Oybin statt. Lya Mara, der gefeierte Liebling des Dresdner Publikums, wird am Montag nachmittag 2 Uhr am Hotel Bellevue vom Capitol-Orchester empfangen.

Ball-Anzeiger
Sonntag den 22. August 1926
Tanz bis nachts 1 Uhr

Alberthöhe Klotzse (Straben, Einl.)
Gerrlicher Ausflugsort
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Sensations-Konzert

Amsterdam (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Annensäle (Straben, Einl.)
Feiner BALL
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner BALL

Bellevue (Straben, Einl.)
Feiner BALL
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner BALL

Bürgergarten (Straben, Einl.)
Moderne Ballmusik
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Moderne Ballmusik

Constantia (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Deutsches Haus (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Deutsche Reichskrone (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Drei-Kaiser-Hof (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Erbgericht Klotzse (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Blasewitz (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Cosehütz (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Moeckritz (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Gasthof Wöllnitz (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Grüne Wiese (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Hellerschänke (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Hollaeks Etablissement (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Kristall-Palast (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Kurhaus Bieleau (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Müllers Gasthaus (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Ritteraal Koththal (Straben, Einl.)
Feiner Ball
Jeden Sonntag, 4 bis 7 Uhr, Garten:
Feiner Ball

Restaur. Hermann Kutzleb
Striesen, Dornblüthstr. 33. Tel. 30974
Sensations-Konzert (Sensations-Konzert)
Ausk. von beliebigen Bier- u. Cigar-Schänker!

Tymians Thalia-Theater
Dir. Walter-Tymian 11354
Letzte Woche, Morgen 4 und 8 Uhr

Der Graf von Monte Christo
Die Sensations-Komödie
Ab 1. Sept. Komiker Paul Bookers

Harnröhren-Coba
Blasenleiden, Ausfluss
Coba, Cap. 83 erhältlich bei
A. Blombel Nachf., Wildruffer Straße 36
R. Freisloben, Göttinger Str. 1, 101
Vorsandhaus Diskret, Weidenbr. 11ab 8

Für Gartenfeste!
Blumenkränze, 100 Meter 3 20
Blumenkränze, 100 Meter 10 20
Einzelblumen, 100 Meter 10 20
Blumenfabrik HESSE, Schießelstraße
Nur Str. 12, gegenüber dem Hauptbahnhof

Harnröhren-Blasenleiden
behandelt nach 25jähriger Tätigkeit
(Erfahrungsbuch) 10993
Emil Meink, Struvestraße 7, III.
Sprechzeit 8 bis 12 u. 2 bis 3, Sonntags 9 bis 11 Uhr.

Milch - ringfrei
Zweites Milchbündel, die gewonnen sind
ihren Milch-Vorrat zu füllen, müssen es
samt 18 bis 31 August aus, für prompte
und einwandfreie Belieferung schreibt sie
und anamirt 101116
Wolkerei Böhlan, W. Schohnkecht Tel. 27
ober W. Trauschke Tel. 413
Niederstraße

Werbung! Manne hochschreibend: **Werbung!**
Zumpen, Knochen, Zeitungen, Essen
sowie sämtliche Wirtschaftliche. 101118
Straßenbändler erhalten höchste Preise!
Reproduktionshandlung E. Zimmel, 201000, 13
26 31281

Gratis
wenn Sie diesen
Bestellschein aus-
schneiden und so-
fort einsenden an
den Verlag
J.H.W. Dietz Nachf., Berlin SW 68
Lindenstraße 3

BESTELLSCHHEIN
Ich bestelle ein Gratis-Probestück der
GESELLSCHAFT
Internationale Revue für Sozialismus
und Politik
Vor- u. Zuname _____
Ort _____
Genauere Adresse _____
(Bitte deutlich schreiben)

Selenteller

(Spezial-Ausführung) Musik 22. Jeden Sonntag
Garten-Freikonzert
Im Saale: Feiner Ball 101120
Kritische Musik: Zeitung Kapellmeister Proves

Altkaditz! Altkaditz!
Wo noch vor kurzem ährenprangend
Die Kalme hoch im Winde schwankten,
Seht ihr jetzt Fluren braun und kahl,
Beim Gasthof-Garten, jaßt euch künden,
Noch immer prangen frisch die Linden,
Und herrlich ist es in dem Saal.
... ..
Tanzbündchen: Tanzmarken

cl. 14200
Tymians Thalia-Theater
Dir. Walter-Tymian
Die Sensationskomödie
Der Graf von Monte Christo!
Ab 1. September:
Lachstürme!
Der Komiker Paul Bookers!
Der Bestuber-Prozess!

Donaths Neue Welt
Jeden Sonntag 4-7 Uhr
Garten-Konzert
Alpenglöhen
Eintritt 10 Pf. - Eintritt 10 Pf.
Onkel Tom mit dem Berliner Original-
Kasperlo-Theater ist wieder da
Im Saal
Tanz (w. 15)
Großer Saal für den 18. u. 25. September
noch 1000

Selenteller
(Spezial-Ausführung) Musik 22. Jeden Sonntag
Garten-Freikonzert
Im Saale: Feiner Ball 101120
Kritische Musik: Zeitung Kapellmeister Proves

Altkaditz! Altkaditz!
Wo noch vor kurzem ährenprangend
Die Kalme hoch im Winde schwankten,
Seht ihr jetzt Fluren braun und kahl,
Beim Gasthof-Garten, jaßt euch künden,
Noch immer prangen frisch die Linden,
Und herrlich ist es in dem Saal.
... ..
Tanzbündchen: Tanzmarken

Jahresschau Dresden 1926

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung

Samstag 6 Uhr Parktheater: Künstlerische Leitung Anne Schönstedt
Die schöne Galathee
 Musikalische Leitung: H. Stock, Regie: K. Koch

Programm der Jahresschau-Woche

Montag Oberbayern: 3 Uhr Bauernhochzeit in Oberbayern
 Parktheater: 4 Uhr Hartensteiner Puppenspiele
 außerdem: 4 Uhr Spiele mit Preisverteilung
 6 Uhr Reiterspiele
 Zeitweise unentgeltliche Benutzung der Spiele des Vergnügungsparks
 10 Uhr Abendfeuerwerk

Dienstag Libelle-Savoy: Ein Abend in Florida
 Parktheater: 6 Uhr Bastien und Bastienne, komische Oper v. W. A. Mozart. Leitung: H. Stock und K. Koch. Mitwirkende: W. Schnitzing, O. Wuttke-Braun, E. Schickelanz
 außerdem: 7 Uhr Elite-Konzert unter Mitwirkung des Dresdner Lehrer-Gesangvereins. Dirigent: Leonhardt. Gesamtleitung: Musikdirektor Feileris
 10-12 Uhr abends Promenaden-Konzert in der Herkules-Allee

Mittwoch Parkkonditorei Guck: Ein Blumenfest in Heliotrop
 Parktheater: 8 Uhr Tanzabend: Luise von Westernhagen. Begleitung: Nino Neidhardt
 außerdem: 4 Uhr Tagesfeuerwerk
 Großes Kinderfest
 u. a. Vorstellung im Parktheater, Prämierung der im Kostüm „Deutsches Märchen“ erscheinenden Kinder. Kostümierte Kinder haben freien Eintritt

Donnerstag Viktoriahäuser: Ein Rheinischer Abend
 Parktheater: 4 Uhr Hartensteiner Puppenspiele
 8 Uhr Tanzabend: Luise von Westernhagen. Begleitung: Nino Neidhardt
 außerdem: 5 Uhr Blumenkorso für Equipagen und Personenkraftwagen mit Preisverteilung
 4-7 Uhr Gastspiel der Deutschmeisterkapelle Wien im Hauptrestaurant
 7-10 Uhr abends, Promenadenkonzert in der Herkules-Allee

Freitag Restaur. Rosenhof: Ein Blütenfest
 4-6 Uhr Gastspiel der Deutschmeisterkapelle Wien
 7-10 Uhr Gastspiel des Hofballmusikdirektors Johann Strauß
 Teehaus Teekanne: In Yoshiwara
 Palmterrasse: Ein Tag unter Palmen.
 Parktheater: 4 Uhr Jeder Besucher wird unentgeltlich gefilmt. Leitung: Georg Wörtge
 außerdem: 7-10 Uhr Gastspiel der Deutschmeisterkapelle Wien im Hauptrestaurant
 9 Uhr Illumination des gesamten Geländes

Sonnabend Hauptrestaurant: 9 Uhr Ball „Alt-Wien“ im großen Saale des Ausstellungspalastes unter Leitung von Herrn Hofballmusikdirektor Johann Strauß und Mitwirkung von Liesel von Schuch, Kammervirtuos Seifert von der Staatsoper, Johanna Schubert, Otto Maré, Georg Wörtge vom Residenztheater.
 Parktheater: 4 Uhr Hartensteiner Puppenspiele
 6 Uhr Bastien und Bastienne, komische Oper von W. A. Mozart
 außerdem: 4 Uhr Radfahrspiele, ausgeführt von Mitgliedern des Bundes Deutscher Radfahrer
 7-9 Uhr Gastspiel des Hofballmusikdirektors Johann Strauß im Hauptrestaurant
 10-12 Uhr Promenadenkonzert auf dem Kandelaberplatz

Sonntag 4 Uhr Volksfest
 unter Mitwirkung der Trachtenverbände: Bayern, Erzgebirgler, Sachsen-Altenburger, Schwäbische Liederguppe, Vogtländer, Dresdner Volksliedchor
 Parktheater: 4 Uhr Hartensteiner Puppenspiele
 6 Uhr Gastspiel: Helga Petri
 außerdem: 7 Uhr Im Abendkonzert: Dresdner Volkssingakademie
 10 Uhr Abendfeuerwerk
 Parktheaterkarten bei der Konzertdirektion F. Ries, Seestraße, und der Jahresschau-Kartenausgabe
 Keine erhöhten Eintrittspreise!

Täglich Konzerte - Festbeleuchtung - Louchfontäne - Lotterio

Internationale Kunstausstellung

Dienstag 4 Uhr, Saal 8: Führung: Dr. Gurlitt: Deutsche Kunst der Gegenwart
Freitag 4 Uhr, Saal 8: Führung: Fräulein Dr. Marchand: Deutsche Impressionisten

Alles Nähere siehe redaktionellen Teil

Theaterspielplan vom 24. bis 30. August 1926

Opernhaus: Bis mit 28. August geschlossen. — Sonntag, 29. (5): Die Meistersinger von Nürnberg (außer Anrecht) — Montag, 30. (7½): Martha (Anrechtstreife A; Volksbühne Nr. 1147-1288).
Schauspielhaus: Dienstag (7½): Candide (Anrechtstreife B) — Mittwoch (7½): Candide (Anrechtstreife B; Volksbühne Nr. 3927-3989) — Donnerstag (7): Maß für Maß (außer Anrecht; Volksbühne Nr. 3390-3517) — Freitag (7½): Die Mischkatzen; Die Faune des Westens (Anrechtstreife B; Volksbühne Nr. 3518-3580) — Sonnabend (7½): Schwannentanz (Anrechtstreife B) — Sonntag (7): Schwannentanz (außer Anrecht; Volksbühne Nr. 3581-3690) — Montag (7½): Die tolle Lante (Anrechtstreife A; Volksbühne Nr. 3691-3726).
Alberttheater: Dienstag (8): Die Nacht der Jenny Lind (Volksbühne Nr. 6021-6090) — Mittwoch (8): Die Marionetten der Jarin (Volksbühne Nr. 6091-6140) — Donnerstag (8): Die Marionetten der Jarin (Volksbühne Nr. 6141-6200) — Freitag (8): Die Nacht der Jenny Lind (Volksbühne Nr. 6201-6260) — Sonnabend (8): Die Marionetten der Jarin (Volksbühne Nr. 6261-6320) — Sonntag (8): Die Nacht der Jenny Lind (Volksbühne Nr. 6321-6390) — Montag (8): unbestimmt.
Residenztheater: Dienstag bis Sonnabend (8): Ein Walzertraum — Sonntag (8½): unbestimmt, (8): Ein Walzertraum — Montag (8): Ein Walzertraum.
Zentraltheater: Abends (8): Die tolle Lola. Nach Gustav Nobelburg von Arthur Neuner. Musik von Hugo Fricke.
Theater am Wasaplag: Abends (8,10, Sonntag 8): Die tolle Komik.

Realberecht. Gathof Dresden-Stetzich
 Sonntag
Der feine Ball
 Tanzsaal - Tanzbühnen
 Anfang 4 Uhr
 Straßenbahnlinie 18, Haltestelle Mülliger Straße

Welte-Mühle
 Dresden-Kornitz
Das Paradies des Westens!
 Herrlich gelegen am Eingange des Zschonergrundes

Das
**Dresdner
 Genossenschafts-
 Pilsner**
 in vollendeter
 Braukunst.

Schöne Zähne

Behalten Sie nur dann, wenn Sie sich rechtzeitig in Behandlung begeben. Hohle Zähne müssen gefüllt oder entfernt werden. Sie schädigen Ihre Gesundheit, wenn Sie Ihre Zähne nicht alle Jahre untersuchen und behandeln lassen. Mit Rücksicht auf die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse habe ich die Preise so gesetzt, daß es jedermann möglich ist, seine Zähne in Ordnung bringen zu lassen.

Daß Zähne schmerzlos gezogen

und plombiert werden können, beweisen meine Dankschreiben.

Zahnziehen mit örtlicher Betäubung 1 A.

Zahnersatz	Füllungen
Künstliche Zähne . . . 3 A	Zement . . . 2-3 A
Platte, wie üblich, extra	Platz, Porzellan . . . 4-5 A
Unar. je Zahn 1. u. 2. Klasse	Kupfer-Amalgam 2 u. 3 A
Reparat. zerbroch. Gebisse 2 A	Silber-Amalgam 3 u. 4 A
Stiftzähne . . . 10 u. 15 A	Gold- und Platin . . . 5 A
Kronen in Gold . . . bis 30 A	Amalgam . . . 5 A

Zahnersatz ohne Platte.

Für gut passende Arbeiten und Brauchbarkeit beim Kaufen bürgen meine über 20jährigen Fachkenntnisse.

Etwa vorkommende Reparaturen werden innerhalb 10 Jahren kostenlos von mir ausgeführt.

Zahn-Praxis Mewald

Ammonstraße 4, 1 Minute vom Hauptbahnhof
 Sprechzeit 8-7, Sonntags 9-12 Uhr
 Beratung über Zahnersatz ohne jede Verbindlichkeit.
 Erleichterte Zahlungsweise Fernsprecher 39523

Humor und Satire

Gelehrter Humor. Die Dame des Hauses: „Marie, ich muß Ihnen leider in Ihre Jugend schreiben, daß Sie niemals die Wahrscheinlichkeit zur fernstehten Stunde feststellen konnten.“ — „Die gnädige Frau braucht nur noch hinzuzusetzen, daß ich meine Wahrscheinlichkeiten genau so pünktlich gelocht habe, wie ich meinen Lohn empfang.“

Der Arzt. „Wie? es geht Ihnen noch immer nicht besser? Haben Sie denn nicht die Medizin genommen, die ich Ihnen verschrieben habe?“ — „Die Injektion vom Lande: „Über mein, Herr Doktor, auf der Flasche steht doch: Sorgfältig verstofflos halten!“

Rechtlicher Scherz. Dem Vorzeublatt für den deutschen Buchhandel sende einer seiner englischer Mitarbeiter einige Korrekturen zurück, und zwar als eingeschriebene Drucksache. Der Reichsanwalt erhielt in schöner Handschrift außer dem Vermert „reklamiert“ nach die beiden Worte: „Printed matter“. Diese Bezeichnung fand in der Mitte des Reichsanwalts und war doppelt unterstrichen. Einmal weiter unten folgten dann Name und Wohnort unter Firma.

Mit dieser eingeschriebenen Drucksache also trat, so schreibt das Vorzeublatt, der Briefträger in unser Geschäftslokal und verlangte „Herrn Printed Matter“ zu sprechen. Auf unsere verdutzten Gesichter erwiderte er, daß er für diesen Herrn „Printed Matter“ eine eingeschriebene Drucksache abgeholt habe, und dabei legte er uns den von einem Postfaktierer (1) vorgeschriebenen Empfangsschein zur Einsichtnahme vor. Der Schein lautete tatsächlich auf den Namen des Herrn „Printed Matter“ i. Hause Als wir dem Briefträger die Sache erklärten und ihm sagten, daß er einen Herrn „Printed Matter“, alias „Herrn Drucksache“, wohl in ganz Berlin nicht finden werde, meinte er gemüht: „Na, ich werde ja kein Französisch, oder der Briefträger müßte bei doch wissen.“ — Der Briefträger hat unbedingt recht.

Der böse Onkel. Ein Mann, mit einem großen Saal beladen, ruft auf dem Hof: „Kaufe alte Metalle, Flaschen, Lumpen — gib die höchsten Preise.“ Als er sieht, daß ihm eine Frau aus dem Dachstuhl festig winkt, klettert er ruhend und schweigend auf seiner schwarzen Last die fünf steilen Treppen hinauf. Oben öffnet eine gemütliche alte Frau, einen kleinen hübschen Jungen an der Hand, winkte dem Lumpenmann freundlich zu und sagte: „Siehst du, Neuladen, da ist der Onkel — der ist jetzt ganz böse auf dich, und wenn du nicht artig bist, stellt er dich gleich in den Sad.“

Eine gute Empfehlung. „Was hat der Arzt an dir gesagt, als du ihm erzähltest, du kämst auf meine Empfehlung?“ — „Er hat mir gesagt, ich müßte im Voraus zahlen.“

Die liebevolle Gattin. Sie: „Weißt du, es ist jetzt an der Zeit, Soufflé zu backen.“ Er: „Ach, werden wir noch im Hofen, vielleicht findet sie einen Mann, der ihr gefallt.“ Sie: „Aber nicht! Habe ich etwa so lange gewartet?“

Im biologischen Laboratorium. Herr Doktor, nichtsweniger Sie mir einreden können, daß Nitroben in so kühnem Wasser leben.“

Wahllos. „Sie lesen da ein schweres wissenschaftliches Werk! Ich stelle mir vor, man muß sehr klug sein, um es zu verstehen!“ — „Aber kein Gedanke, Sie würden es auch verstehen.“

Der überfrankte Gatte. „Wo bin ich? Am Himmel?“ — „Aber Wanne,“ versucht ihn die treuebesorgte bessere Hälfte zu beruhigen, „ich bin ja bei dir.“